

Hamburger Lumpenmarkt.

Hamburg, 15. November 1889.

Das Geschäft in Lumpen zur Papierfabrikation ist seit voriger Woche unverändert geblieben. Dasselbe ist auch mit wollenen Lumpen der Fall.

Mk. pr. 50 kg		Mk. pr. 50 kg	
SPFFF sup. f. w. leinen	21.— bis —.—	FWWS weiss gestr.	40.— bis 41.—
SPFF sup. feine do.	14.50 " 15.—	FWW do. Flanell	25.— " 26.—
SPF 2. Sorte do.	9.— " 11.—	FWS bunt gestrickt	21.— " 21.50
FF	7.25 " 8.50	FW weich wollene	10.— " 12.—
LFB blau leinene	8.— " 8.25	NCWC neue Tuch-	18.50 " 19.50
LFX grau leinene	4.50 " 6.50	CWC geschnittene	14.— " 14.50
SFX Segeltuch	12.— " 12.25	WC Tuch u. ungeschn.	7.— " 7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.— " —.—	HW hart wollene	— " —.—
CSPFF feine do.	9.75 " 10.—	Wergtau (lauf. Gut)	8.50 " —.—
RCEB blau baumw.	6.— " 6.40	Theertau, altes	5.50 " 6.—
CFX do. baumw.	3.50 " —.—	Tauwerk, weisses	6.75 " 7.—
CFB und CFX	4.50 " 5.—	Jute u. Wrapper	4.75 " 5.—
FR rothe do.	6.— " —.—	Altes Papier	2.20 " 2.30

Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.

London, 15. November 1889.

Sulfittstoff. Der Markt hat die Festigkeit der vorigen Woche verloren, da verschiedene neue schwedische Fabriken mit ihren Erzeugnissen auf den Markt gekommen sind. Nichtsdestoweniger halten sich die Preise bester deutscher Sorten gut. Die hauptsächlichsten Fabriken haben viel im voraus abgeschlossen.

Natronstoff. Beträchtliche Nachfrage war in belgischen Marken, welche zu 9.10 (192.70 M.) bis 10.10 (213 M.) f. o. r. Hull angeboten wurden.

Sulfatstoff. Die Nachfrage ist bescheiden.

Holzschliff für jetzige Lieferung ist fortgesetzt weichend, da die Lager noch gut versorgt zu sein scheinen. Für nächstjährige Lieferung sind die Preise viel fester, besonders für als gut bekannte Marken, für welche im voraus schon gute Abschlüsse stattgefunden haben.

	Lstr.	etwa		Lstr.	etwa	
		M.	Pf.		M.	Pf.
Natronstoff, gebl.	13. 0. 0.	263. 90	bis	13. 10. 0.	273. 90	
" best.	14. 7. 6.	291. 70	"	15. 10. 0.	314. 50	
" halbgebleicht	12. 10. 0.	253. 60	"	13. 10. 0.	273. 90	
" ungebl. gewöhnl.	10. 0. 0.	203. 00	"	11. 0. 0.	223. 30	
" best.	11. 5. 0.	228. 30	"	12. 0. 0.	243. 60	
Sulfatstoff, ungebl. gewöhnl.	10. 0. 0.	203. 00	"	11. 0. 0.	223. 30	
" best.	11. 10. 0.	233. 30	"	12. 0. 0.	243. 60	
" halbgebleicht	12. 10. 0.	253. 60	"	13. 10. 0.	273. 90	
" gebl.	14. 5. 0.	289. 50	"	16. 0. 0.	324. 80	
Sulfittstoff, ungebleicht, gewöhnl.	10. 0. 0.	203. 00	"	12. 10. 0.	253. 60	
" besser	13. 0. 0.	263. 90	"	14. 0. 0.	284. 20	
" besser, 50% Trockengewicht	12. 10. 0.	253. 60	"	12. 10. 0.	253. 60	
" best	14. 10. 0.	294. 20	bis	15. 0. 0.	304. 50	
" gebleicht, feinst.	17. 0. 0.	345. 10	"	18. 0. 0.	365. 40	
" ungebl. engl. (Lanc.)			"	12. 0. 0.	243. 60	
" Nr. 1. f. o. b. Ldn.			"	12. 15. 0.	258. 60	
" Nr. 2. " " "			"	11. 15. 0.	238. 30	
Br. Holzstoff, 50% ohne Packlein.			"	2. 17. 6.	58. 10	
" mit			"	3. 0. 0.	60. 90	
Äspenstoff, trocken	7. 10. 0.	152. 10	bis	8. 0. 0.	162. 40	
Fichtenstoff, trocken	5. 5. 0.	106. 50	"	5. 10. 0.	111. 50	
" feucht, 50% (sogleich)	2. 5. 0.	45. 60	"			
" (für 1890)	2. 7. 6.	48. 10	"	2. 10. 0.	50. 60	
Holzschliff, einmal sortirt			"	2. 10. 0.	50. 60	
Strohstoff e. i. f. London, Hull oder Leith.						
" belgisch, feucht 25%	15. 0. 0.	304. 50	bis	16. 0. 0.	324. 80	
" trocken			"	16. 0. 0.	324. 80	
" deutsch, feucht 50-55%			"	16. 10. 0.	334. 80	
" trocken No. I			"	18. 10. 0.	375. 40	
" " No. II			"	15. 0. 0.	304. 50	

Für die engl. Tonne = 1016 kg.

New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.

New York, 2. November 1889.

Zellstoff steht in ziemlich guter Nachfrage bei unveränderten Preisen. Die Einfuhr belief sich auf 1155 Tonnen, davon kamen 100 Tonnen über Hamburg und 325 über Stettin.

Holzstoff. Preise unverändert.

Die Preise für ein englisches Pfund sind:

	Cent.	bis	Cent.
Strohstoff, gebleicht	4 1/8	"	4 1/4
Holzschliff, einheimisch		"	1 1/4
" feucht 50%		"	1.50
Zellstoff, gebleicht, einheimisch		"	3 3/4
" ausländisch		"	3 1/2
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht	2.85	bis	3.30
" gebleicht	3 1/2	"	4.15
" einh. gebleicht		"	3 3/4
Sulfittstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3 1/4	bis	3 3/4
" gebleicht	4 1/4	"	5
" einh. "		"	3 1/4

(1 Cent. = 4,2 Pf.)

Wir übertragen die Mitberechtigung zum Bau der **Papiermaschine System Hoeborn D. R. P. 46422**, vorzüglich geeignet für sehr dünne sowohl wie sehr dicke und mittelstarke, einseitig hochglatte Papiere, höchst einfach in Construction und Bedienung, der

Actiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Co. in Zürich

und bemerken, dass wir bereits eine Anzahl dieser Maschinen gebaut haben. — Dieselben arbeiten theils ganz leichte Seiden- und Affichen-, theils sehr starke Tauen- und Manilla-Papiere mit hoher einseitiger Glätte.

Ueber die volle Zufriedenheit der Besitzer dieser Maschinen in Bezug auf Leistungsfähigkeit, gute Arbeit und einfache Bedienung derselben liegen Anerkennungsschreiben vor.

Hemer in Westf., den 9. September 1889.

Eisengiesserei und Maschinenfabrik „Hemer“ Heinrich Hoeborn & Co.

[44543]

Bezugnehmend auf obige Anzeige der Eisengiesserei und Maschinenfabrik „Hemer“, Heinrich Hoeborn & Co., empfehlen wir uns zum Bau der

Papiermaschine System Hoeborn

bestens. — Es sei noch bemerkt, dass wir diese Maschine sowohl mit einem als auch mit mehreren Trockencylindern arbeitend — je nach der Qualität des zu fabricirenden Papiers — ausführen.

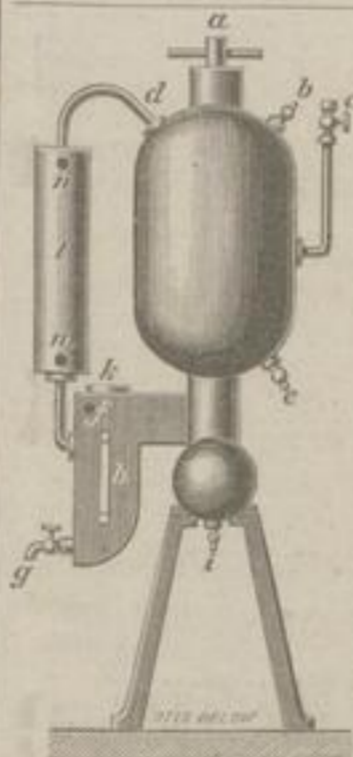
Actiengesellschaft d. Maschinenfabriken v. Escher Wyss & Co. in Zürich, Ravensburg und Leerdorf.

[44544]



BERLIN SW., Ritterstr. 48. Massen-Anfertigung

von Reklame-Goldschnitt-Karten u. Schaufenster-Preisanzzeichnungen mit Gold- u. Silberprägung. Visit-, Menu-, Verlobungs- u. Photograph. Karten etc. mit gerad. u. schräg. sct. Gold-, Silber- u. Zierschnitt zu den bill. Preisen.



Für lithographische Anstalten.

Pat. Apparat zum Reinigen

flüchtiger Oele, Benzin, Terpentin etc. Prospekte bitte zu verlangen.

Hugo Kretschmann, Berlin SW., Beuthstr. 8.

Natriumbisulfid

bestes und billigstes **Antichlor**

liefern zu billigsten Ausnahmepreisen

[44398]

C. Leonhardt & Co. Schlebusch b. Cöln.